INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT 5

EINLEITUNG 11

I. ALLGEMEINES 20
1. Zur Lage in Gallien 20
2. Quellen des Kirchenvermögens in Gallien 23
a. Oblationen 23
b. Der Zehnte 27
c. Stiftungen und andere Einkommensquellen 30
3. Kirchenvermögen als Armengut 33
4. Verpflichtung des Bischofs zur Armenfürsorge 36
a. Die Aufteilung des Kirchengutes 36
b. Der Bischof als Verantwortlicher für die Diakonie 39
5. Private Caritas 43
6. Dezentralisierung der Diakonie 47
7. Zum Begriff »pauper« 48

II. LOKALISIERUNG DER CARITAS IM KIRCHENHAUS 52
1. Der Bischofskirchenkomplex 52
2. Kirchliche Nebenräume 55
a. Secretarium 55
b. Salutatorium 57
3. Die Domus Episcopi 59
a. Zur Lage in der Nähe der Kirche 59
b. Ausstattung und Aufwand 61
c. »Domus episcopi« und »domus ecclesiae« 62
d. Gemeinschaftliches Leben 64
4. Oratorien in der Domus Ecclesiae 68
5. Vorratsräume 70
a. Vorratsräume in der Domus 70
b. Speicherhäuser im Kirchenbesitz 73
6. Schatzkammern in Domus und Kirche 79
a. Verwahrung von Wertsachen im Kirchenannex 79
b. Die Verwaltung des Depositums 82
c. Reliquien in Schatzkammern 84
7. Gastfreundschaft im Bezirk der Domus 86
8. Das Atrium als Ort der Hilfe 92
a. Atrien und ihre Funktionen 92
b. Das Asylrecht 96
c. Fürsorge und Hilfe an der Pforte und im Atrium 99

III. DIE MATRIKEL ALS FÜRSORGEEINRICHTUNG IN GALLIEN 105
1. Allgemeines 105
2. Die Forschungslage 107
3. Kirchenrechtliche Quellen 113
4. Diakonie und Matrikel in Gallien 114
5. Nachrichten über die Existenz von Armenmatrikeln in Gallien 118
a. Bennadius von Reims 118
b. Gregor von Tours 118
c. Remigius von Reims 123
d. Aredius von Limoges 126
e. Radegunde (Saix) 126

f. Bertram von Le Mans . . . 127
g. Dagobert I. (St. Denis) . . . 130
h. Arnulf von Metz . . . 132
i. Leodegar von Autun . . . 132
j. Ansbert von Autun . . . 133
k. Audoenus von Rouen . . . 134
l. Liber Historiae Francorum . . . 134
6. Die Lage der Matrikel . . . 135
7. Die Größe der Matrikeln . . . 136
8. Begüterte Matrikeln? . . . 136
9. Das Ende der Armenmatrikel . . . 139
10. Zusammenfassung und Übersicht . . . 142

IV. Das Xenodochium als Institution der Caritas . . . 147
1. Pilger und »peregrinus« . . . 147
2. Zum Begriff »xenodochium« . . . 150
3. Die Entwicklung des Xenodochiums . . . 152
4. Die rechtliche Stellung der Einrichtungen . . . 155
5. Klösterliche Xenodochien . . . 159
6. Die Leprosenhilfe als Aufgabe der Caritas . . . 167
7. Oratorien an Krankenhäusern und Xenodochien . . . 174
8. Zur Architektur des Hospitals . . . 177
a. Vorläufer des Hospitals . . . 177
b. Pilgerherbergen . . . 180
c. Notizen zur Bauform . . . 186
9. Die Entwicklung des Xenodochiums in Gallien . . . 189
10. Matrikel und Xenodochium . . . 192

V. Nachweise über Xenodochien in Gallien . . . 194
1. Agaunum (St. Maurice) . . . 194
2. Arles . . . 196
3. St. Calais . . . 201
4. Lyon . . . 203
5. Bordeaux . . . 208
6. Candes . . . 208
7. Tours . . . 209
8. Chalon-sur-Saône . . . 211
9. St. Claude . . . 215
10. Le But-David . . . 218
11. Hospitalet (St. Etienne) . . . 219
12. Périgueux . . . 219
13. Athies, Saix . . . 220
14. Poitiers . . . 224
15. Autun . . . 227
16. Le Mans, Pontlieue . . . 234
17. Reims . . . 244
18. Fleury-en-Vexin . . . 248
19. Fontenelle, Belcinac . . . 249
20. Baniacus (Beauvais) . . . 254
21. Remiremont . . . 255
22. Metz . . . 258
23. Maastricht, Verdun, Mercy-le-Bas, Longuyon . . . 262
24. Bourges . . . 266
25. Angers . . . 268
26. Paris . . . 271
27. St. Denis . . . 274

28. Nivelles, Fosses 274
29. Colombier (Clermont-Ferrand) 277
30. Niedermünster (Odilienberg) 279
31. Wormhoudt 280
32. Auxerre, Moutiers-en-Puisaye 282
33. Rebais 284
34. Evreux 285

VI. Caritaseinrichtungen zwischen Spätantike und Frühmittelalter 287
1. Die gallischen Xenodochien nach den Quellen des 6. und 7. Jahrhunderts 287
a. Übersicht 287
b. Zusammenfassung 290
2. Die weitere Entwicklung der Armenfürsorgeeinrichtungen 299
a. Das Ende der gallischen Xenodochien 299
b. Der Neuanfang im 9. Jahrhundert »more Romano« 303

Anhang
1. Abkürzungen 309
2. Literaturverzeichnis 311
a. Quellen 311
b. Literatur 314
3. Register 324
a. Bibelstellen 324
b. Quellen 324
c. Namen 327
d. Orte 331